



Erfahrungen u. Perspektiven für das Grüne Band in Sachsen-Anhalt aus Sicht des BUND

- Einführung, Meilensteine, Leitbild
- Aktivitäten des BUND am Grünen Band
- Projekt „Lückenschluss Grünes Band“
- Erlebnis Grünes Band
- Schlussfolgerungen

Dieter Leupold
Stv. Landesvors.
BUND Sachsen-Anhalt
Projektleiter Grünes Band





Fakten zum Grünen Band Deutschland:

1.393 Kilometer lang und 17.656 ha (177 km²) groß, Bestandteil Nationales Naturerbe

Über 1.000 Arten der Roten Liste

Querschnitt durch fast alle deutschen Landschaften

Verläuft durch 17 Naturräume von der Ostsee bis in sächsische Vogtland

Einziger nationaler und länderübergreifender Biotopverbund

Lebendiges Denkmal der friedlich überwundenen Teilung



Flächenanteile Grünes Band:

Bundesland	Länge (km)	Fläche (ha)	Schutzstatus (NSG, Natura 2000, BR)
Mecklenburg-Vorp.	171	4.467,8	95,0 %
Sachsen-Anhalt	343	2.827,9	37,9 %
Thüringen	763	6.580,7	44,4 %
Deutschland	1.393	17.711,8	68,1 %



- **Schwerpunktgebiete im Grünen Band:**
- **Sachsen-Anhalt hat viele Schwerpunktgebiete**
- **aber auch große Defiziträume**
- **Grundlagen:
E+E-Vorhaben „Bestandsaufnahme Grünes Band“
(2001&2012)**

Situation Grünes Band:

- 87 % Fläche des Grünen Bandes noch als Biotopverbund intakt (F+E Vorhaben Bestandserhebung Grünes Band, 2013)
- 13 % zerstört (Ackerbau, Intensivnutzung, Bebauung) (2002: 15 %)
- Sachsen-Anhalt hat bundesweit den höchsten Anteil an Lücken (ca. 100 km Länge)

Leitbild Grünes Band:

- **Beschlossen auf der Fachtagung „Management Grünes Band“ im Herbst 2011:**
- **Länderübergreifendes u. nationales Biotopverbundsystem**
- **Oberziele:**
 - **Halboffener Zustand an allen geeigneten Standorten mit Mosaik verschiedener Biotoptypen**
 - **Erkennbarkeit in der Landschaft**

Meilensteine am Grünen Band

- ab 1974: erste Vogelkartierungen am GB in Bayern
- 09.12.1989: Geburtsstunde des GB in Hof
- 1999: Gründung BUND Projektbüro GB, Nürnberg
- 2000: erste Flächenankäufe am GB in Salzwedel
- 2001-2002: erste bundesweite Bestandsaufnahme
- 15.10.2002: erste Koalitionsvereinbarung zum Schutz
- 15./16.07.2003: Start der Initiative European Green Belt
- 11.11.2005: Koalitionsvertrag Flächenübertragung NNE
- 2005-2011: E+E-Vorhaben Erlebnis Grünes Band

Meilensteine (Forts.):

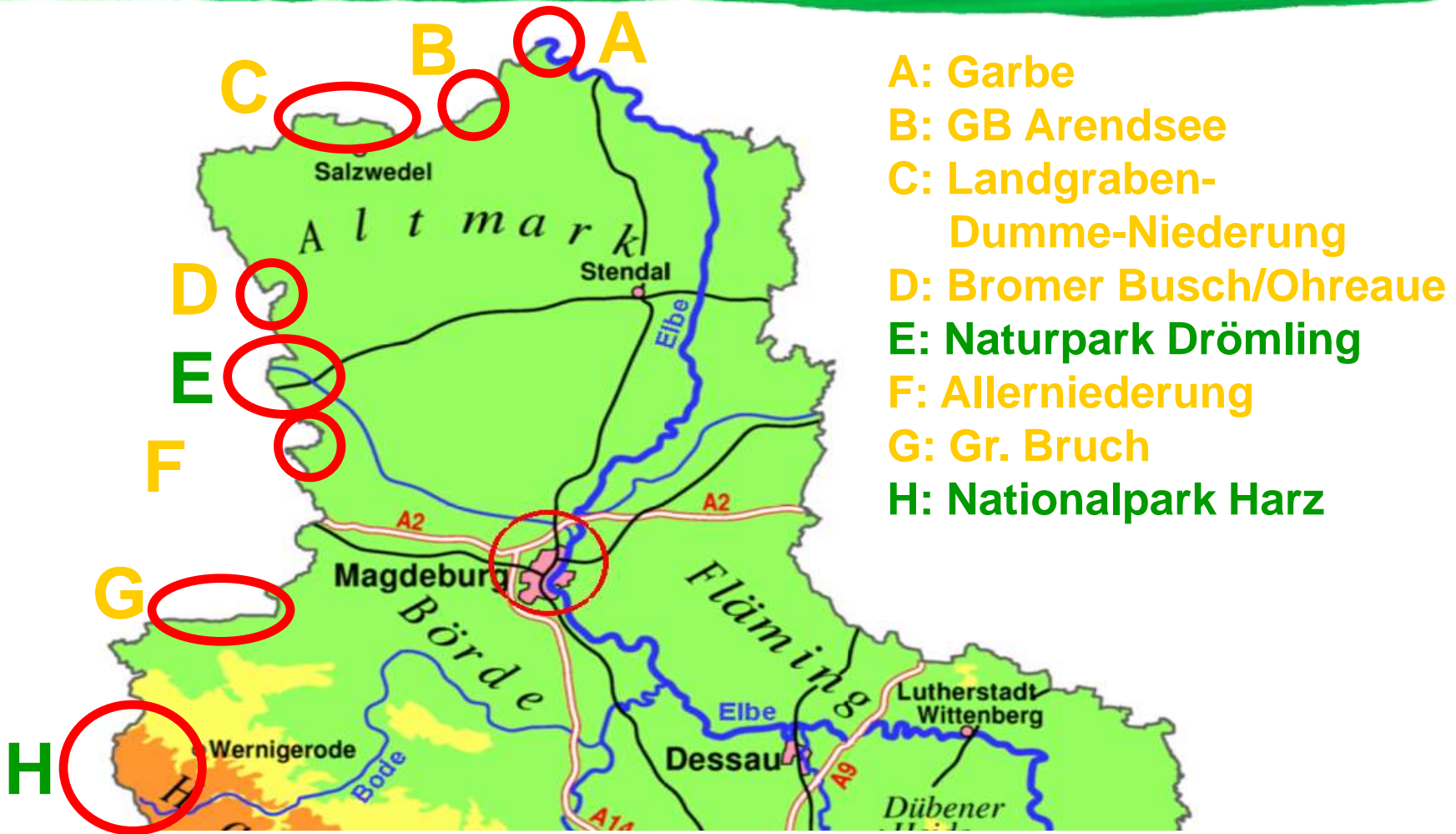
- **07.11.2007:** GB wird Leuchtturmprojekt im Rahmen der Strategie zur Biolog. Vielfalt der Bundesregierung
- **29.07.2009:** Aufnahme des GB in das BNatSchG
- **28.01.2011:** Abschluss Flächenübertragung an die Länder
- **15.05.2013:** 10-jähriges Jubiläum der europ. Initiative mit Unterzeichnung Absichtserklärung von 15 Staaten
- **2012-2014:** Aktualisierung Bestandsaufnahme GB
- **2012-2018:** Lückenschluss Grünes Band
- **2016:** Ausweisung des GB als NNM im Koalitionsvertrag der „Kenia-Koalition“

Meilensteine (Forts.):

- Seit 2015/16 Aktivitäten in Thüringen zur Ausweisung des Grünen Bandes als Nationales Naturmonument
- 2017: Wanderung von Mario Goldstein entlang des gesamten GB in Thüringen, Erstellung Multivisionsshow
- 2018: Fortsetzung in Sachsen-Anhalt?
- 2019: Ausweisung NNM in Sachsen-Anhalt?



Naturschutzprojekte am Grünen Band Sachsen-Anhalt





Alter Auwald in der Garbe



**Einströmstellen
bei HW**

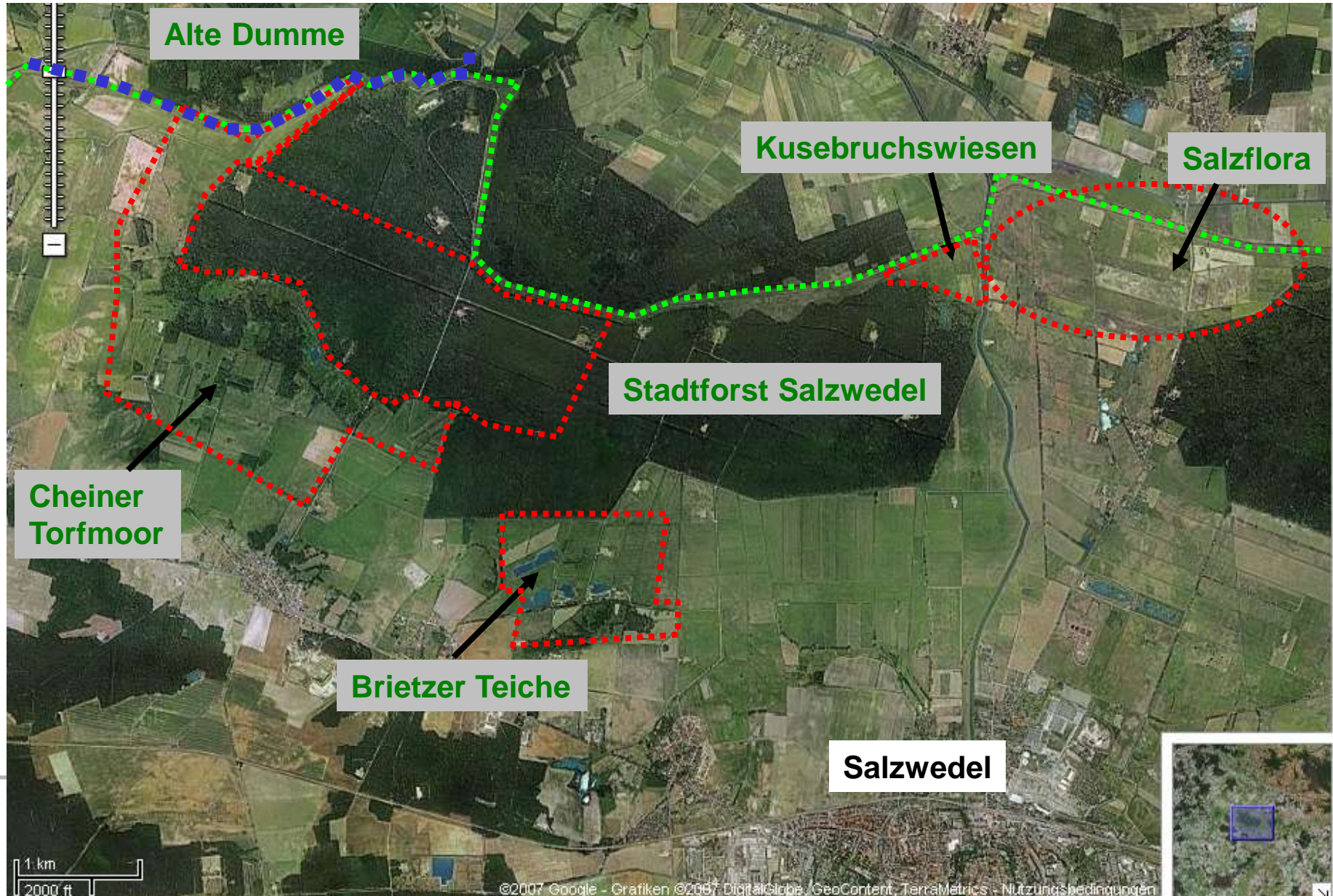
Luftbild: Frank Meyer, RANA




Situation Großes Bruch



Renaturierungskonzept des BUND für die Landgraben-Dumme-Niederung:





Entwässerter Brennnessel-Erlenbruch:
Freisetzung von bis zu 30 t CO₂/ha/a



Wasserrfeder-Erlenbruch im Stadtforst Salzwedel



Stadtforst Salzwedel: Feuchtwald mit nationaler Verantwortung

- **Größter zusammenhängender Feuchtwald mit ca. 1.500 ha**
 - **Einer der größten Wasserfeder-Erlenbruchwälder**
 - **Moorschutz ist aktiver Klimaschutz**
 - **Bundesweit bedeutender Lebensraum für:**
 - **Fledermäuse**
 - **Großvögel (Kranich)**
 - **Tagfalter**
 - **Amphibien**
 - **Fischotter**
- **Was geschieht nach einer Privatisierung?**

Naturerlebnis Brietzer Teiche:



Luftbild: Fotostudio Wunberger, Salzwedel

Großflächige Anhebung des Wasserstandes an den Brietzer Teichen:

Bruterfolge bei: Kiebitz, Bekassine, Flussregenpfeifer u. Krickente



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Vogelazurjungfer im Lückenschluss

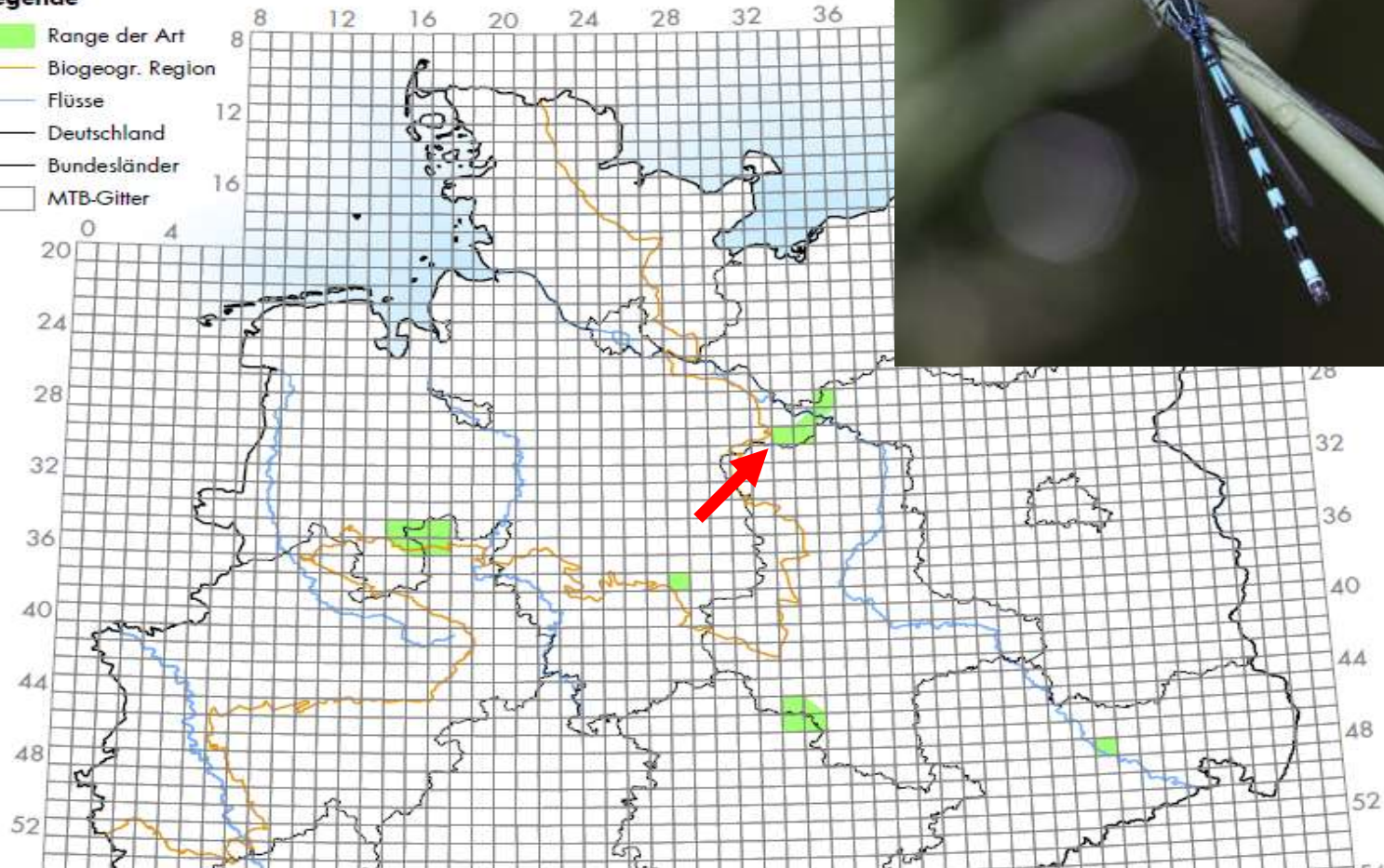
Verbreitungsgebiete der Pflanzen- und Tierarten der FFH-Richtlinie

4045 *Coenagrion ornatum* (Vogel-Azurjungfer)

Stand: Oktober 2007

Legende

- Range der Art
- Biogeogr. Region
- Flüsse
- Deutschland
- Bundesländer
- MTB-Gitter



Wiedervernässung Kusebruchwiesen



Orchideenblüte im Cheiner Torfmoor



Torfwiesenscheckenfalter

Bohlensteg (Förderung SUNK)



Pflegemaßnahmen auf Feuchtbrachen:



Einsatz Spezialtechnik



**Hochstaudenreiche Brache:
Verhinderung Verbuschung**

Maßnahmen zur Verbesserung Wasserhaushalt



**Anstau von
Gräben zur
Erhaltung des
Moorkörpers**

Wüstung Jahrsau

Luftbild: Fotostudio Wunberger, Salzwedel



Ohre als Ausbreitungskorridor:





Grenzrelikte

Grenzlandmuseum



Mauerrest Waddekath



Lückenschluss Grünes Band

- **Förderung über Bundesprogramm Biolog. Vielfalt (BfN)**
- **Laufzeit: 2012-18**
- **Modellhafte Umsetzung von Maßnahmen zum Lückenschluss im GB:**
 - **Flächenkauf**
 - **Biotopersteinrichtende Maßnahmen**
 - **Öffentlichkeitsarbeit**



Vorrangige Problemstellungen in LSA



Foto: Ute Machel

Intensivnutzungen im Grünen Band



Foto: Jürgen Starck

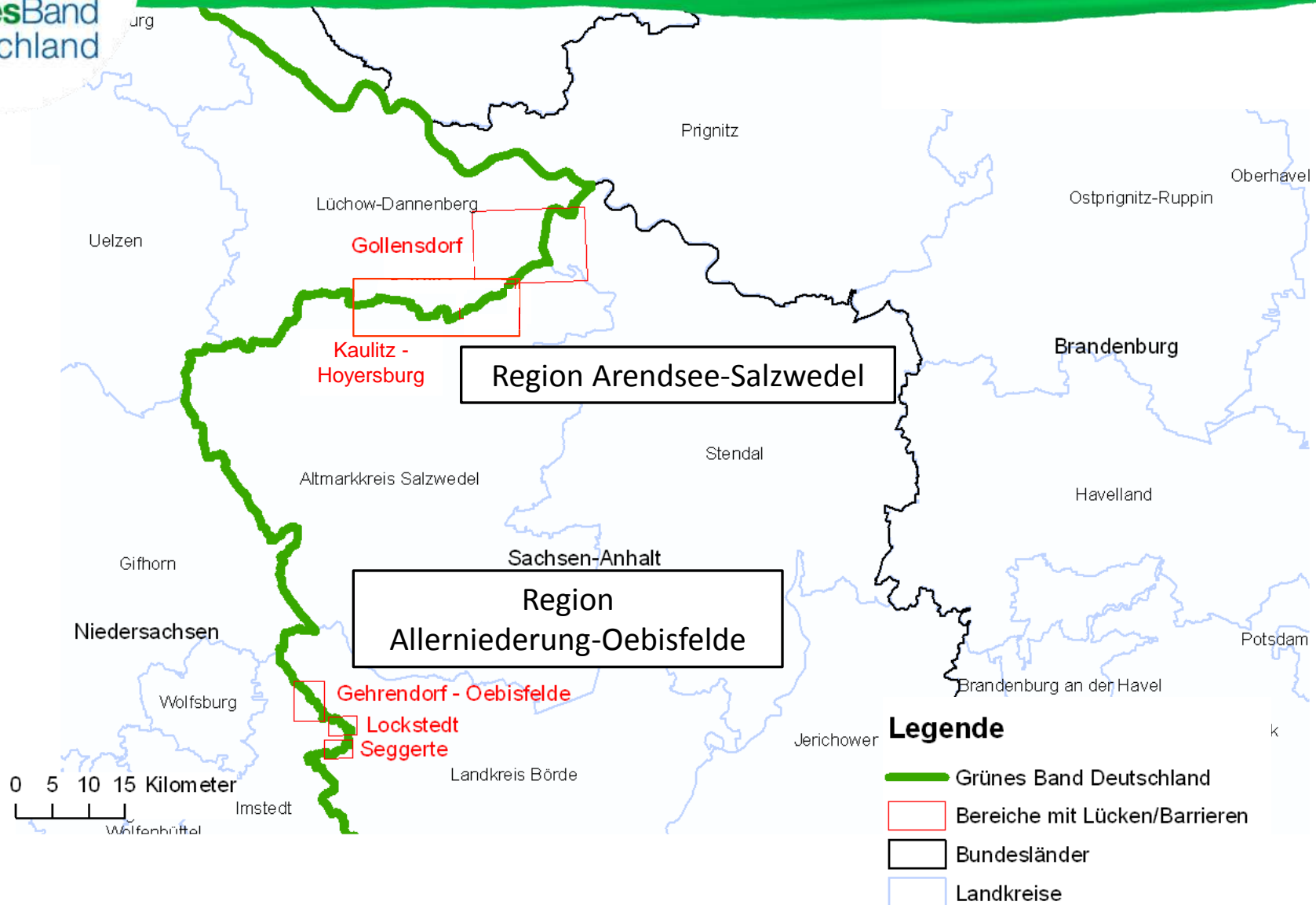
Sukzession im Grünen Bandes



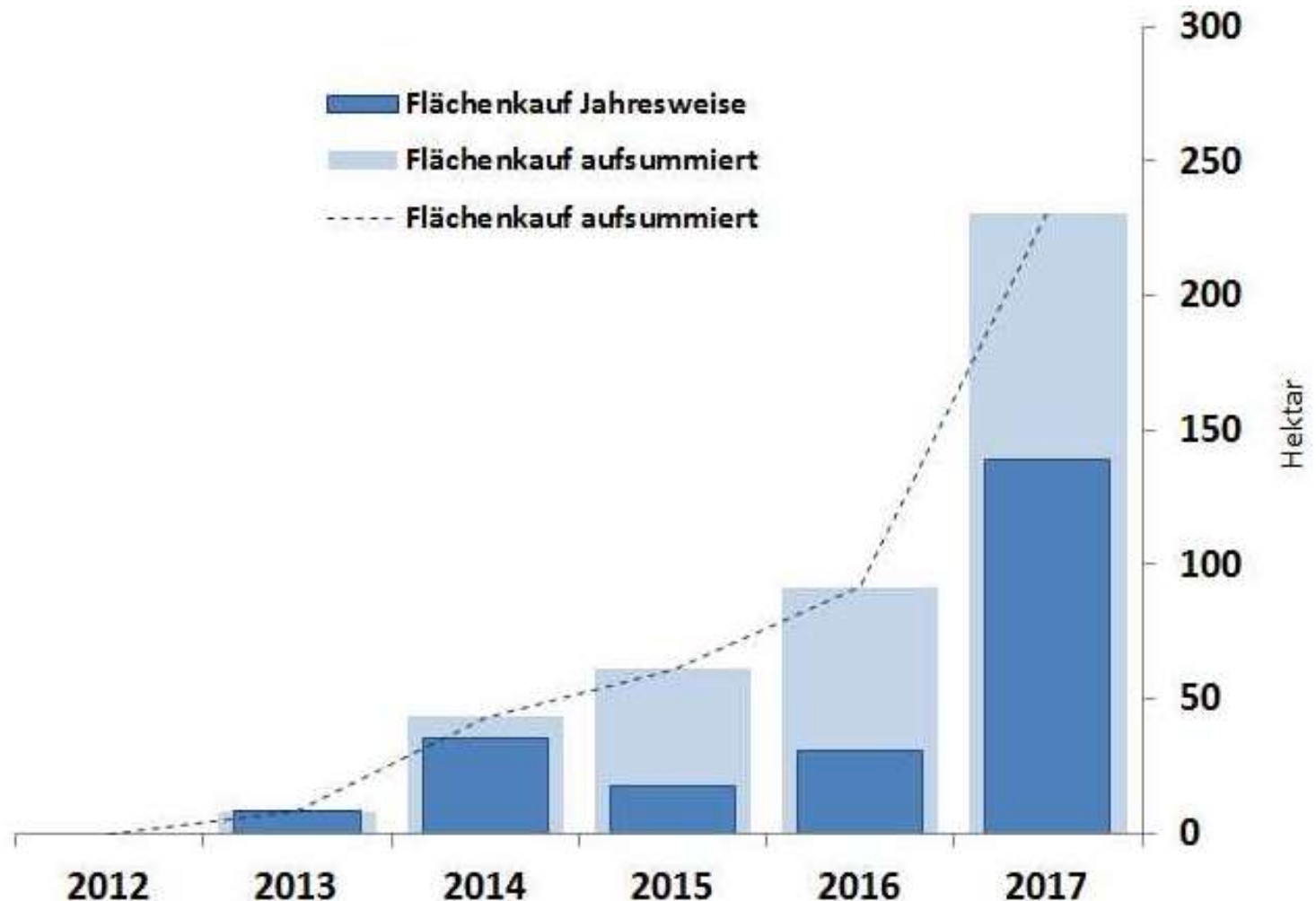
Foto: Ute Machel



Lückenschluss-Modellregionen Sachsen Anhalt



Flächenkauf Lückenschluss

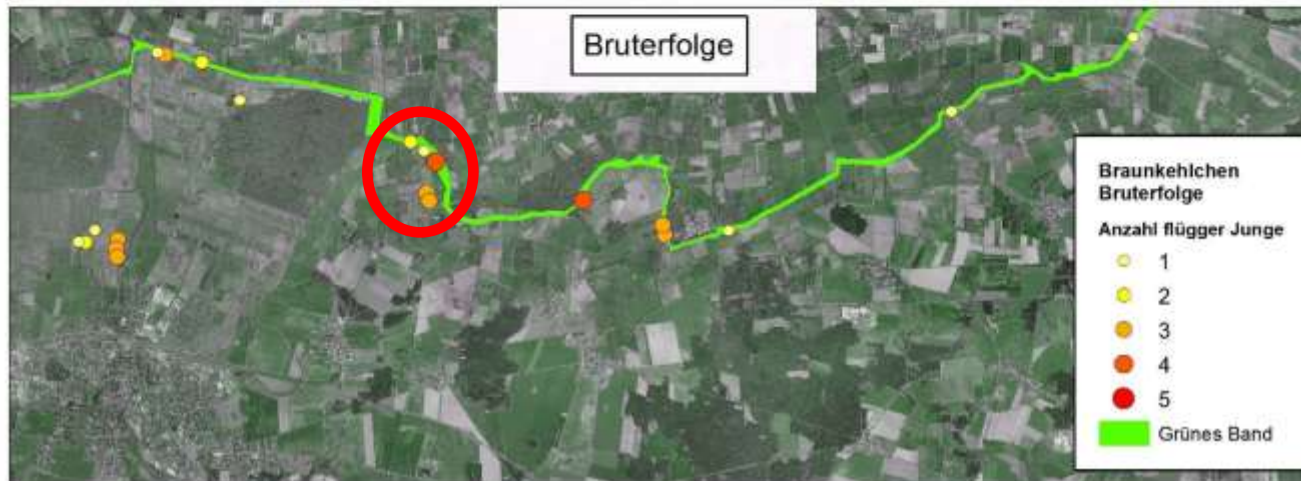
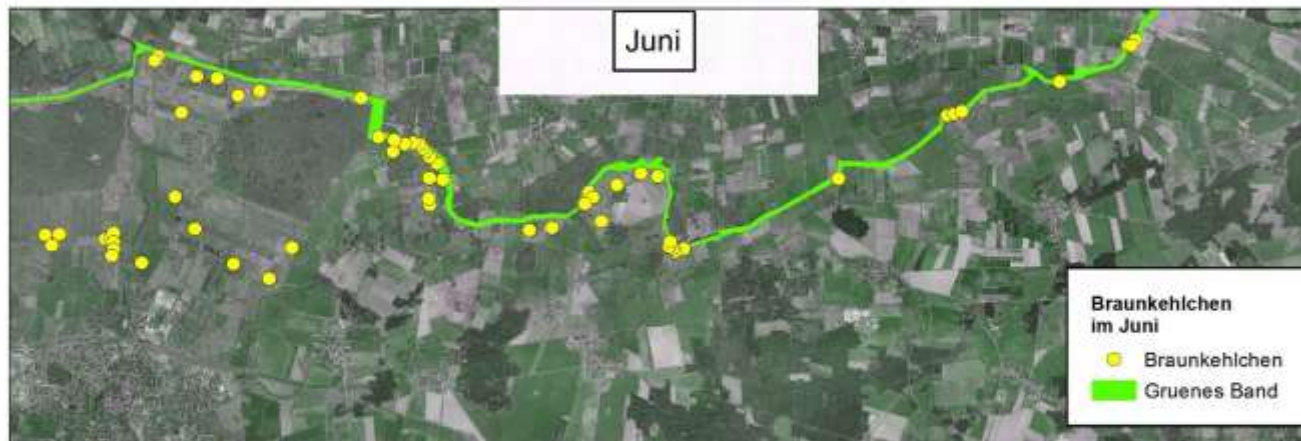
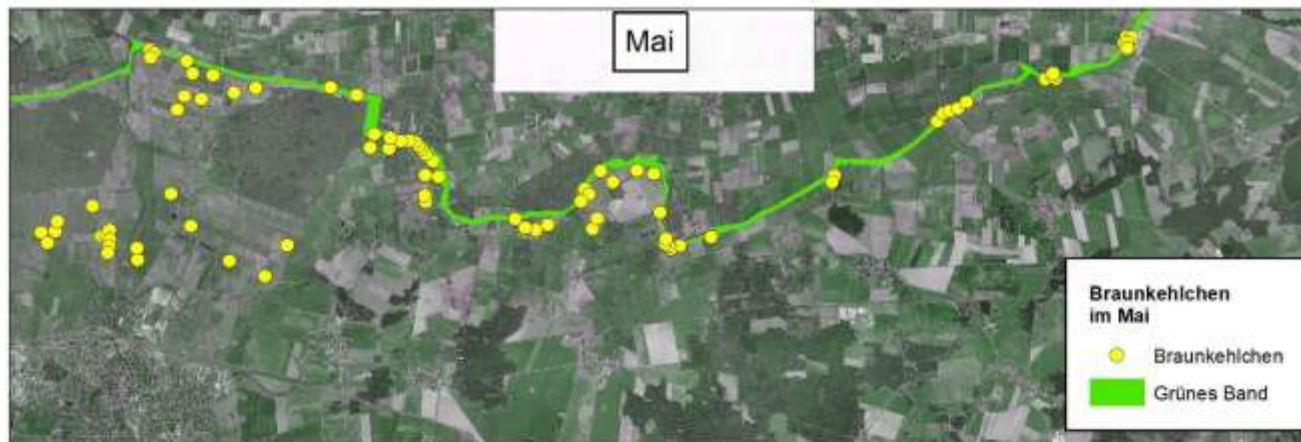




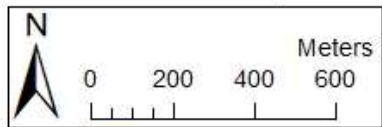
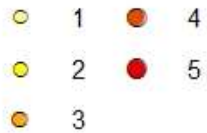
Schutzprogramm für Braunkehlchen

- **Genaue Lokalisation der Reviere und Neststandorte auf einer Fläche von > 2.000 ha**
- **Abstimmung der Nutzung mit den Landwirten mit dem Ziel einer Anpassung der Nutzung**
- **Erhöhung des Angebotes an Sitzwarten im Frühjahr**
- **Ableitung von Maßnahmenvorschlägen zur Bewirtschaftung in den Folgejahren**

Bruterfolge Braun- kehlchen 2017



Braunkehlchen
Bruterfolge 2017
[flügge Jungen]



Kartengrundlage:
DOP40 Lvermgeo
2009



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



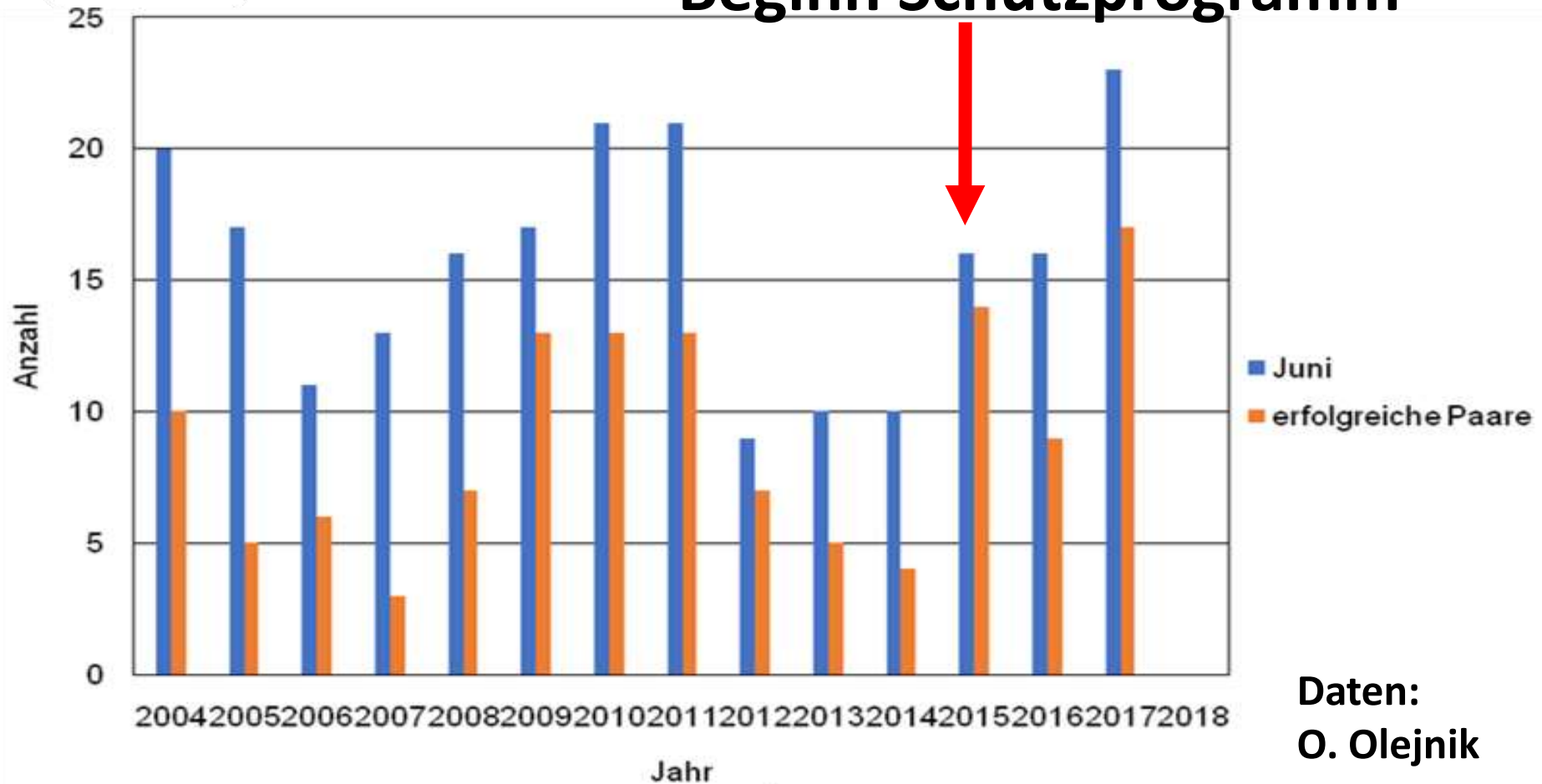
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Perver Wiesen
bei Klein Chüden

Entwicklung des Braunkehlchenbestandes in einem 6,5 km langen Abschnitt des GB

Beginn Schutzprogramm



Daten:
O. Olejnik

Biotopgestaltung Braunkehlchen



Foto: Jürgen Starck



Foto: Ine Pentz



Foto: Dieter Leupold



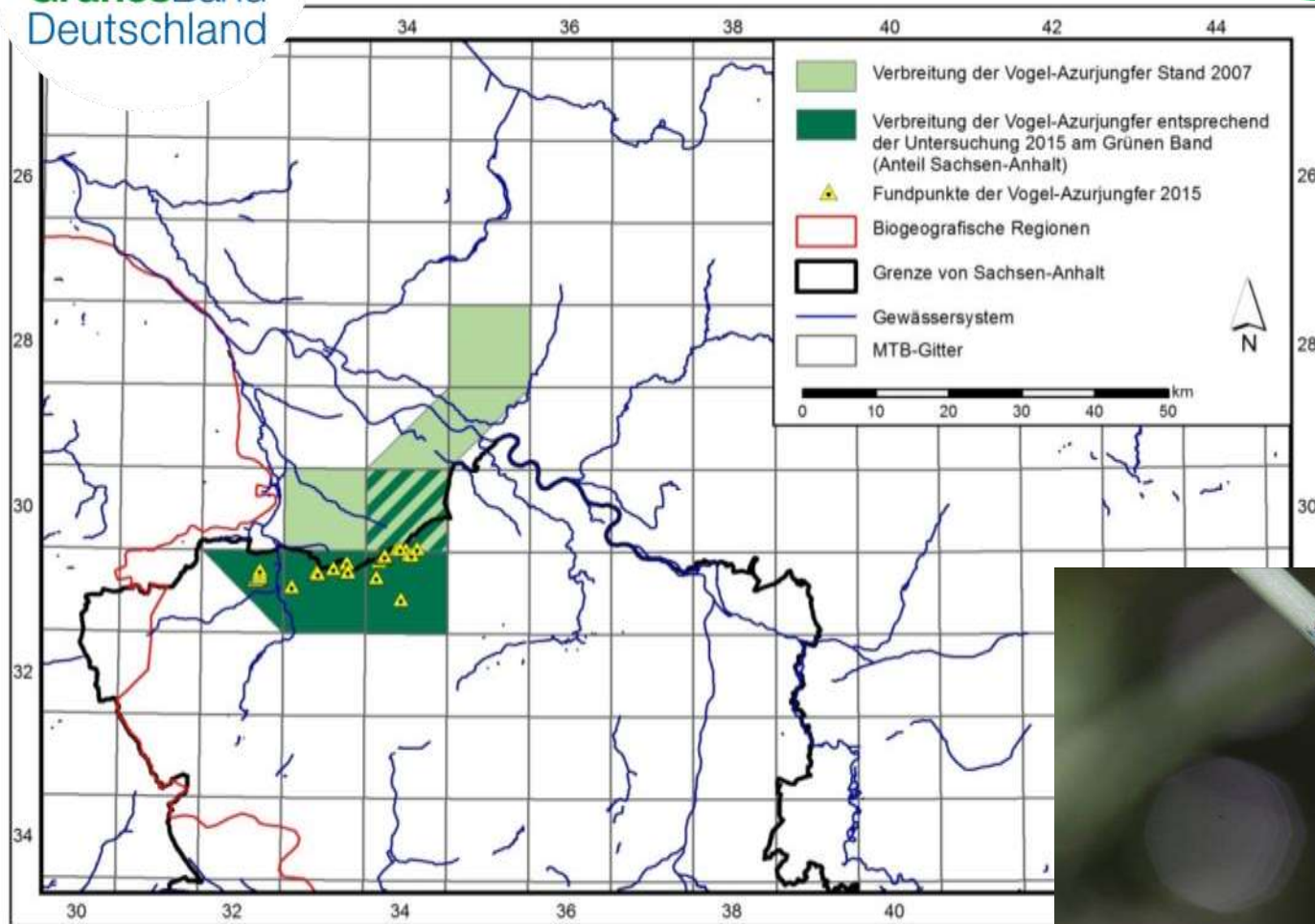
Foto: Ine Pentz



Schutzprogramm für Fließgewässerlibellen

- **Untersuchung** der Vorkommen der FFH Anhang II-Arten **Vogel- und Helmazurjungfer** (*Coenagrion ornatum* und *C. mercuriale*)
- **Bewertung** der Habitate und Potentialstandorte
- Erarbeitung von **Maßnahmenvorschlägen** (Gewässerunterhaltung)



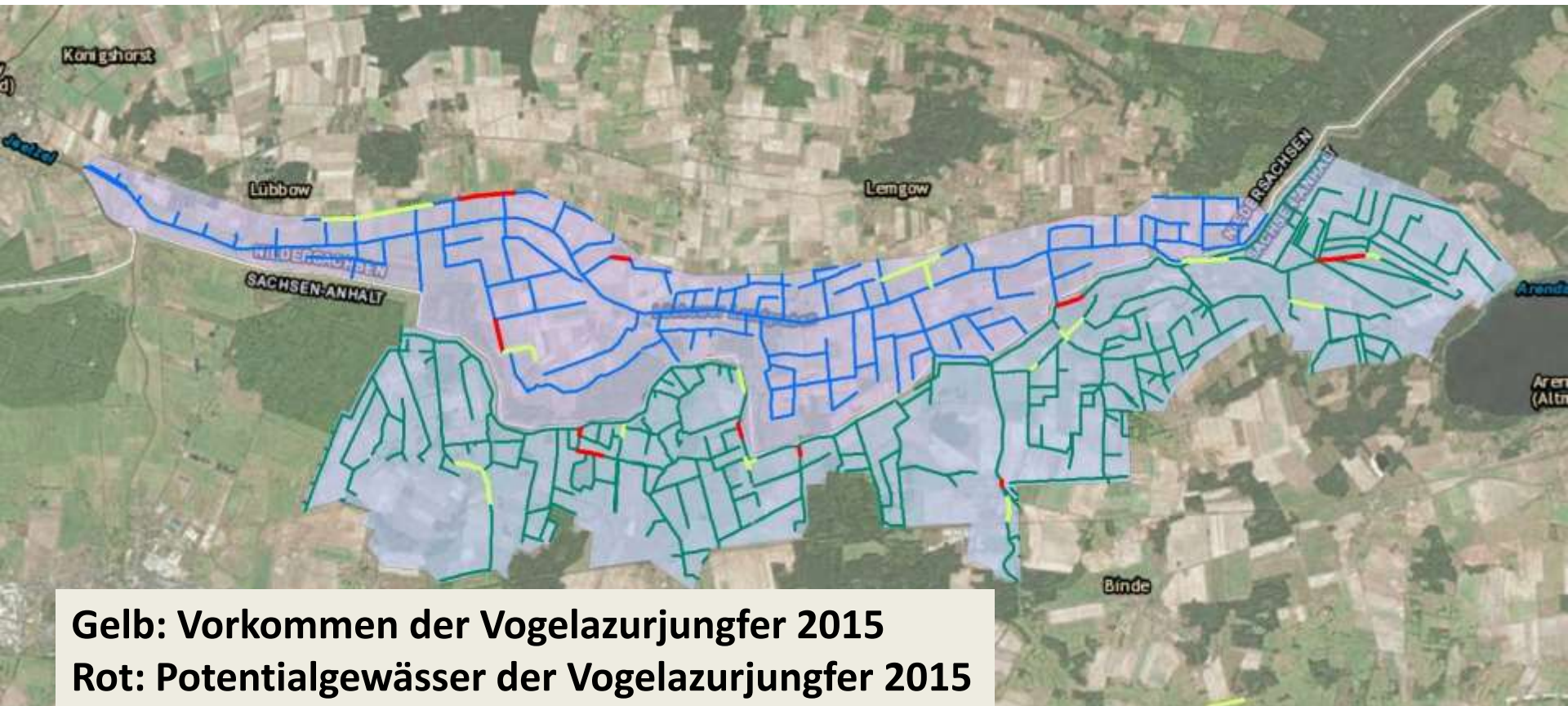


Erweiterung des Verbreitungsgebietes der Vogelazurjungfer



Foto: Martin Schulze

Ergebnisse Libellenmonitoring





Salzflora Hoyersburg

Zielstellungen:

- Großflächige Umwandlung Acker in Feuchtgrünland u. FFH-LRT Salzwiesen
 - Anhebung Wasserstand
 - Neuanlage Kleingewässer, Oberbodenabtrag
 - Wiederansiedlung
- Flächenkauf/Tausch: über Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren

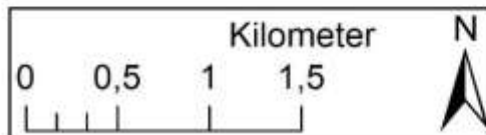
Verfahrensgebiet BzV Salzflora Hoyersburg:



Verfahrensgebiet
BzV Hoyersburg

■ ■ ■ Gruenes_Band_2013_line
■ 180319_verfahrensgebiet

Kartengrundlage:
DOP: LVerGeo 2009



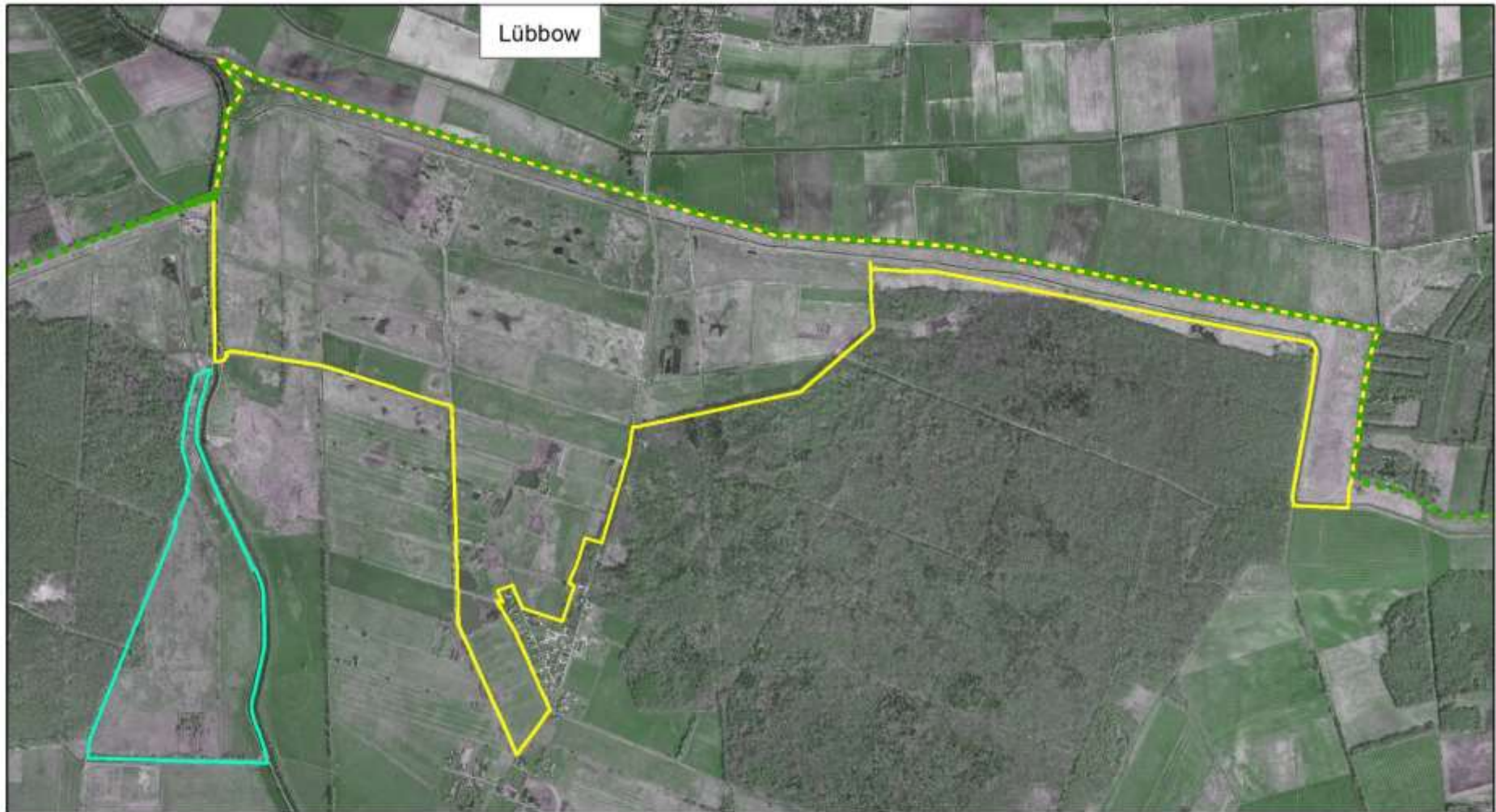
 **GrünesBand
Deutschland**

 **BUND**
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Karte 1

Verfahrens-
gebiet BzV
Hoyersburg

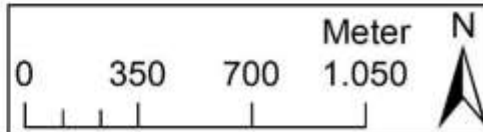
Abgrenzung Kerngebiet BzV Salzflora Hoyersburg:



Gebietsgrenze Kerngebiet BzV

-  Salzflora Hoyersburg
-  Jeetzewiesen
-  Grünes Band

Kartengrundlage:
DOP: LVermGeo 2009



 **Grünes Band
Deutschland**

 **BUND**
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Karte 2

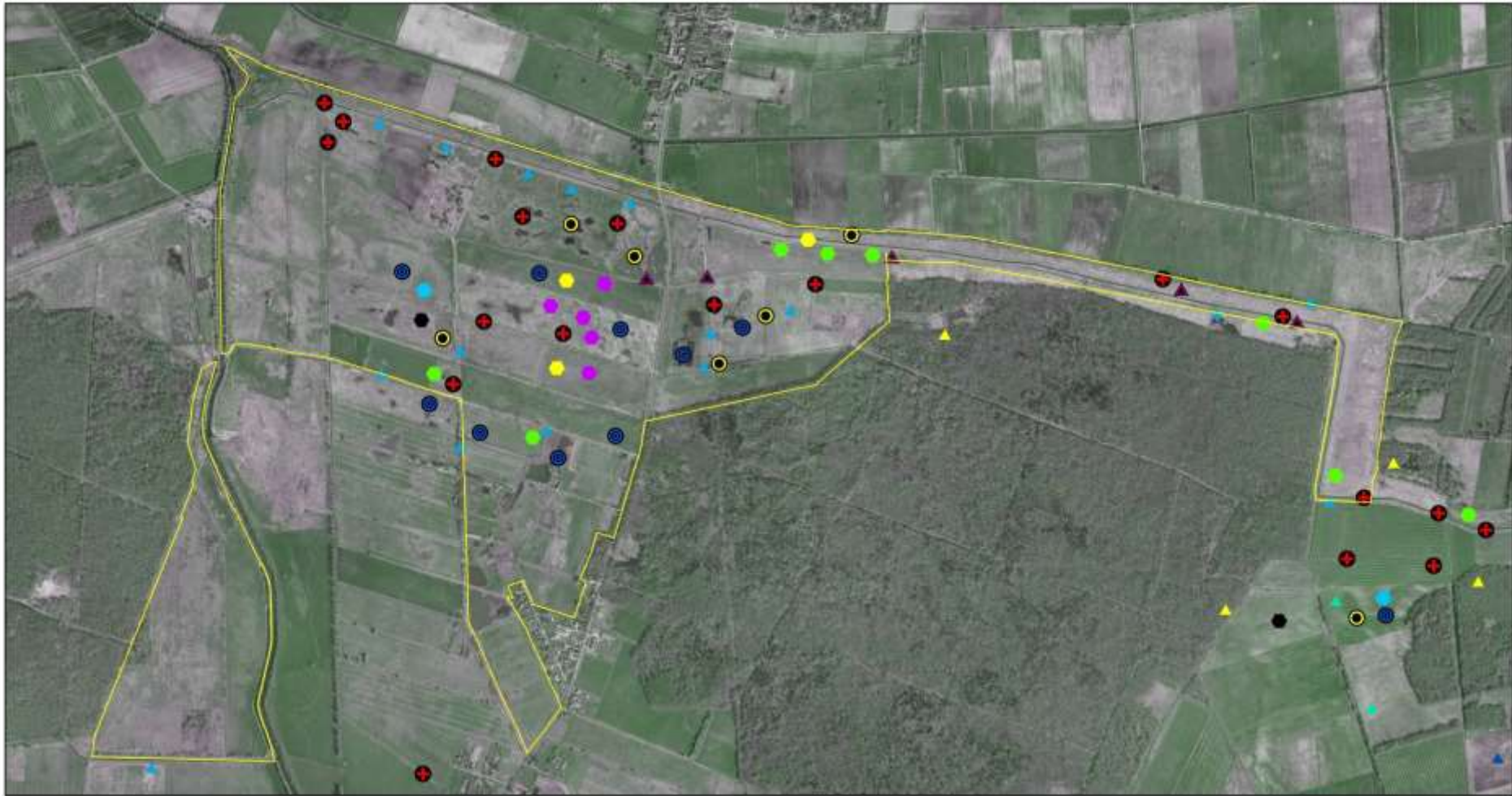
Kerngebiet
BzV
Hoyersburg

Flächenkauf Salzflora Hoyersburg 2018:



 **BUND**  **Vorbereitung**  **SUNK**

Ergebnisse Vogelkartierung Salzflora Hoyersburg 2017:



Vögel des Offenlandes

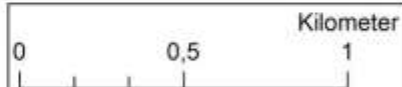
- | | | |
|---------------|-------------|--------------|
| Braunkehichen | Kiebitz | Wachtel |
| Feldschwirl | Rebhuhn | Wiesenpieper |
| Graumammer | Schwarzkehl | |

Vögel der strukturreichen Agrarlandschaft

- | | | |
|-----------|------------|---------------|
| Kranich | Ortolan | Sperbergrasm. |
| Neuntöter | Raubwürger | |

Kerngebiet BzV

Kartengrundlage:
DOP: LVermGeo 2009



Maßstab: 1:14.000



GrünesBand
Deutschland

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Karte 3

Ergebnisse aus
der
Vogelkartierung

2017

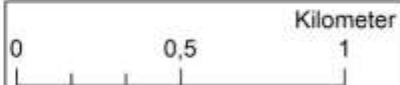
Wertvolle Flächen für Rastvögel Salzflora Hoyersburg:



Rastvögel

- Flächen mit hoher Bedeutung
- Potentialflächen für Rastvögel
- Kerngebiet BzV

Kartengrundlage:
DOP: LVerGeo 2009



Maßstab: 1:14.000



 **GrünesBand
Deutschland**

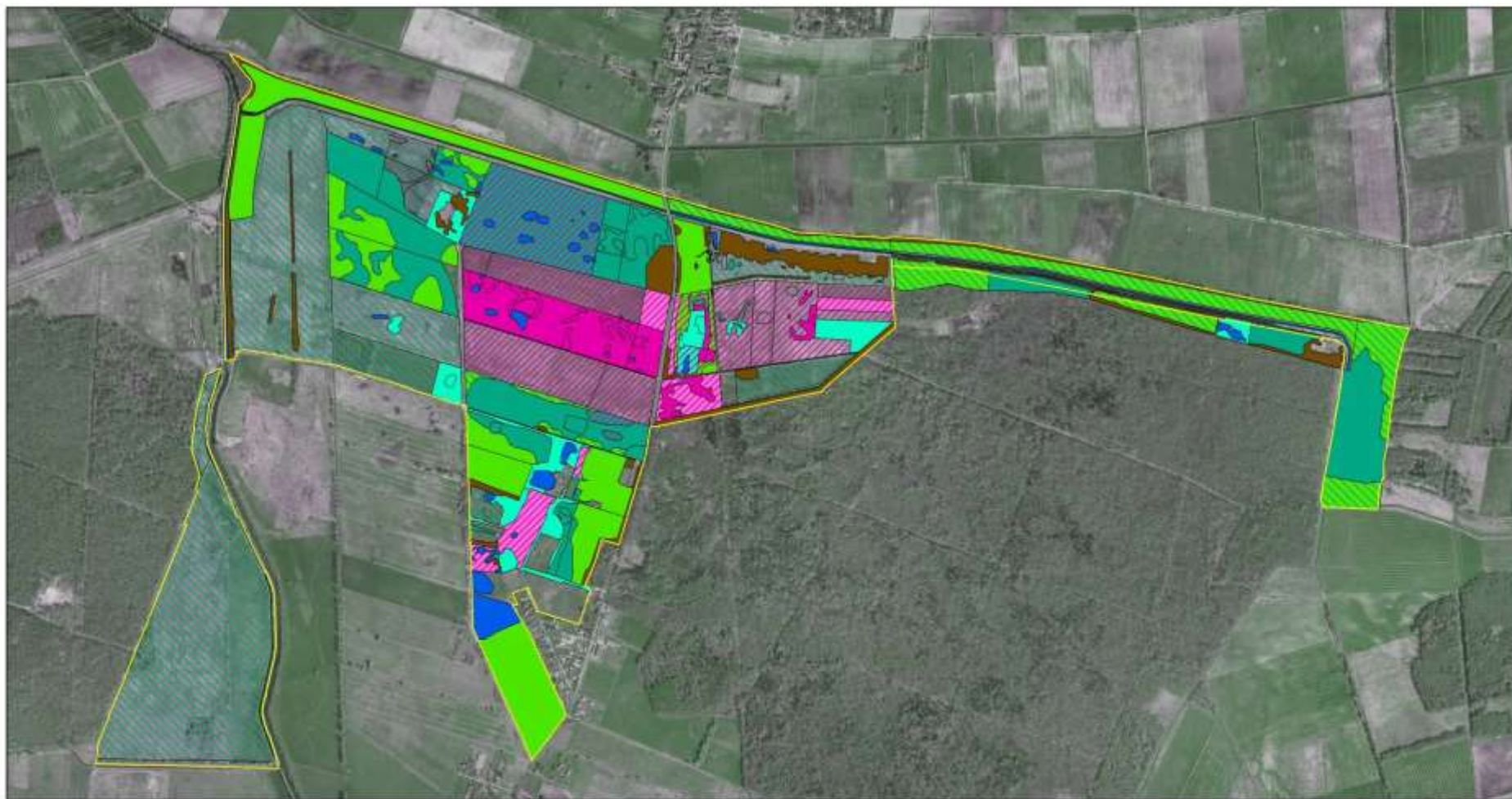
 **BUND**

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Karte 5

Wertvolle
Flächen für
Rastvögel

FFH-Lebensraum- u. Biotoptypen Salzflora Hoyersburg:



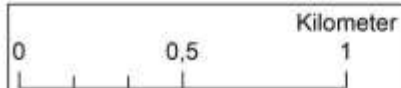
FFH-Lebensraumtypen

- LRT 1340
- LRT 6510
- § Feuchtgrünland
- § Gehölze
- § Gewässer
- § Röhricht
- § Salzbeeinflusstes Grünland

Entwicklungspotential

- ▨ Auftreten von Arten des LRT 1340
- ▨ Entwicklungspotential § 30 Feuchtgrünland
- ▨ Kennzettel BzV

Kartengrundlage:
DOP: LVermGeo 2009



Maßstab: 1:14.000



 **GrünesBand
Deutschland**

 **BUND**
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

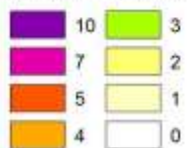
Karte 7

FFH-Lebensraumtypen,
weitere Biotoptypen
und Flächen mit Ent-
wicklungspotential

Anzahl salzzeigender Pflanzenarten Salzflora Hoyersburg:

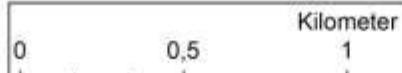


Anzahl Salzzeiger



Kerngebiet BzV

Kartengrundlage:
DOP: LVerGeo 2009



Maßstab: 1:14.000



GrünesBand
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Karte 6

Anzahl
Salzzeigender
Pflanzenarten

Übersichtskarte Spenderpopulationen Wiederansiedlung

Legend

Suchraum Wiederansiedlung

Landesgrenze/ Grüenes

aktuelle_vorkommen

ART

▲ Anacamptis morio

☆ *Apium repens*

● Dactylorhiza majalis

■ Fritillaria meleagris

Apium repens



Dactylorhiza majalis Anacamptis morio

Fritillaria meleagris

Wolfsberger Märsche

Apium repens



Wiederansiedlung Kriechender Sellerie:



- FFH-Anhang II Art
- Kleines Reliktvorkommen bei Kraatz
- Größere Vorkommen im angrenzenden Wendland nach Neuanlage Flachgewässer
- Erstellung Machbarkeitsstudie

Weitere Zielarten Wiederansiedlung bzw. Populationsstärkung:



**Breitbl.
Knabenkraut**

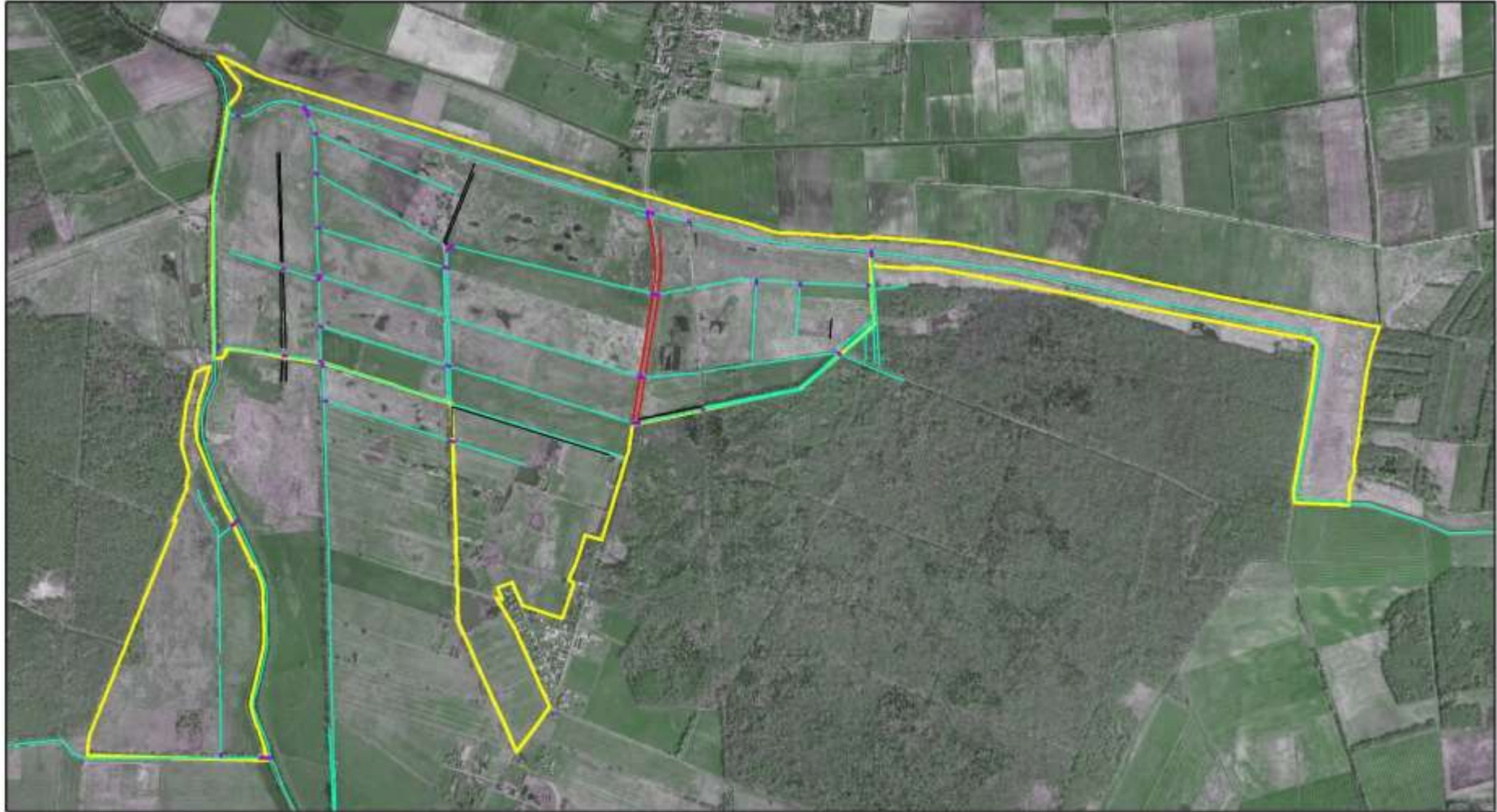


Kl. Knabenkraut



Schachblume

Grabensystem Salzflora Hoyersburg:



Grabenhydrologie SFH

entwässernde Gräben

— Strassengraben

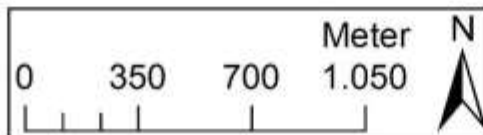
— ja

— nein

— Rohrdurchlässe

— Kerngebiet SFH

Kartengrundlage:
DOP: LVermGeo 2009



 **GrünesBand
Deutschland**

 **BUND**
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Karte 8

Graben-
hydrologie
in der
Salzflora
Hoyersburg



Grünes Band in der Salzflora Hoyersburg



Großflächige Vernässungen auf Ackerstandorten



Umwandlung in Feuchtgrünland auf ca. 200 ha

Neuanlage Kleingewässer





Schlussfolgerungen

- **Flächenkauf/tausch als entscheidende Voraussetzung für großflächige Maßnahmenumsetzung**
- **Beschleunigtes Verfahren zur Zusammenlegung (BzV); ALFF Altmark**
- **Enge Kooperation mit Landwirten**

Maßnahmenumsetzung Modellregion Arendsee-Salzwedel



Ziebbau, vor Maßnahmen



Nach Maßnahmen



Lückenschluss Grünes Band

Maßnahmenumsetzung

Modellregion Arendsee-Salzwedel



Foto: Ine Pentz

Auflichten der dichten Kiefernbestände



Lückenschluss Grünes Band

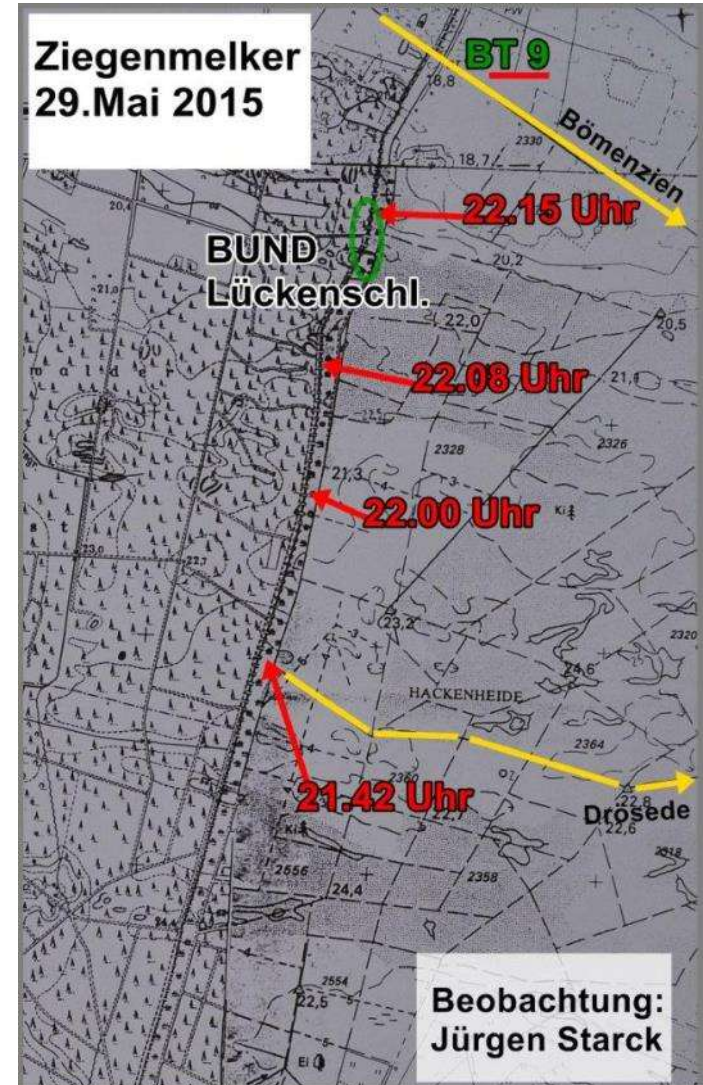
Beispiele für Zielarten

Modellregion Arendsee-Salzwedel



Foto: Jürgen Starck

Ziegenmelker





Lückenschluss Grünes Band

Beispiele für Zielarten

Modellregion Arendsee-Salzwedel



Foto: Ine Pentz



Foto: Ine Pentz

Vergrößerung Lebensraum Sumpfporst

Lückenschluss Grünes Band

Beispiele für Zielarten

Modellregion Arendsee-Salzwedel



Kreuzotter – September 2015



Schlingnatter – September 2015

The image shows a vast landscape of young pine trees (Kiefern) in the foreground, which are densely packed and appear to be in various stages of growth. The trees have a mix of green and brownish-yellow needles, suggesting some might be younger or in a different season. In the background, a dense line of taller, darker green trees (Grüne Band) forms a horizon line under a pale, overcast sky. The overall scene depicts a natural process of forest succession or reforestation.

Kiefern erobern das Grüne Band

„Lückenschluss Grünes Band Arendsee“



Eisenfarbiger Samtfalter

Offene Binnendünen im Grünen Band an der
Wirler Spitze

Lückenschluss Aller-Niederung





Lückenschluss Grünes Band Öffentlichkeitsarbeit

**Etwa 30 Führungen entlang des
Grünen Bandes im Rahmen des
Projektes Lückenschluss mit
mehr als 500 Teilnehmenden**



Ausstellung zur Geschichte des Grünen Bandes auf der KLP - Vom Sperrgebiet zum Biotopverbund



Pressearbeit

Landwirte zeigen ein Herz für das Braunkehlchen

Erfolgreiches Naturschutzprojekt am Grünen Band / Anzahl der Brutpaare hat sich mehr als verdoppelt / Auch andere Arten profitieren

Von Antje Mewes

Salzwedel • Es ist der oft letzte Zufluchtsort für selten gewordene Tierarten. Das Grüne Band bietet einen einzigartigen Lebensraum, den auch die Braunkehlchen für sich entdeckt haben. Die zierlichen Singvögel sind Bodenbrüter. Ihr Bestand gilt als sehr gefährdet. Nicht so am ehemaligen Grenzstreifen im Altmarkkreis. Dort hat sich die Anzahl der Brutpaare erhöht, wie Vogelkundler Olaf Olejnik, Mitarbeiter des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND), herausgefunden hat. In den vergangenen Wochen war er den Braunkehlchen auf der Spur und warf einen Blick in ihre Kinderstuben.

Ziel des Monitoring ist es, die Anzahl der vorkommenden Arten am Grünen Band festzustellen und Schutzmaßnahmen einzuleiten, damit sie erfolgreich brüten können. Einbezogen war ein Gebiet mit einer Länge von 23 Kilometern

und einer Gesamtfläche von etwa zehn Quadratkilometern. Insbesondere am Bohldammgraben zwischen Klein Chüden und Volzendorf hat er eine hohe Dichte an Braunkehlchen festgestellt (siehe Infokasten).

„Diese großen Erfolge haben wir der guten Zusammenarbeit mit den lokalen Landwirten und dem Unterhaltungsverband zu verdanken“, sagt Ine Pentz, Mitarbeiterin des BUND. Die in diesem Gebiet wirtschaftenden Landwirte zeigten große Kooperationsbereitschaft. Sie stellten die Hauptbrutbereiche der Braunkehlchens und anderer bodenbrütender Arten an das Ende ihrer Mahdarbeiten. Denn Braunkehlchen brüten zwischen Mitte Mai und Anfang Juli vornehmlich im hohen Gras. In dieser Zeit sind sie darauf angewiesen, dass keine bodenbearbeitenden Maßnahmen erfolgen, damit ihre Gelege erhalten bleiben, erklärt Vogelkundler Olejnik

Landwirt Marco Gabriel sieht das gelassen: „Wir sind hier relativ flexibel und können erstmal auf andere Flächen ausweichen. Ausfälle entstehen uns dadurch nicht. Wir freuen uns, wenn wir durch kleine Anpassungen in unserer



Braunkehlchen am Grünen Band, beobachtet von Marco Gabriel (von links), Olaf Olejnik und Ine Pentz.

Bewirtschaftung zum Naturschutz beitragen können.“

Auch mit dem Unterhaltungsverband Jeetze habe es Abstimmungen zur Unterhaltung der besiedelten Grabenabschnitte gegeben, berichtet Ine Pentz. Insbesondere die



Fotos: privat

Bereiche zwischen dem Sperrgraben und dem ehemaligen Kolonnenweg werden von den Braunkehlchen gerne zum Brüten genutzt. Genau dieser Streifen wird aber vom Verband als Fahrspur zur Grabenunterhaltung verwendet.

Diese Maßnahmen gehören zum Projekt „Lückenschluss Grünes Band“, das über fünf Jahre läuft und vom Bundesumweltministerium mit 1,6 Millionen gefördert und vom Bundesamt für Naturschutz fachlich begleitet wird.

Bodenbrüter und andere seltene Vögel

Braunkehlchen auf dem sechs Kilometer langen Abschnitt zwischen Bürgerholz und Bohldammgraben:
11 brütende Paare mit mindestens 30 flüggen Jungen.
2014: 4 brütende Paare und 11 flügge Junge
2013: 5 brütende Paare und etwa 14 flügge Junge.

Auf dem gesamten 23 Kilometer langen untersuchten Abschnitt: 48 Reviere des Braunkehlchens mit mindestens 62 flüggen Jungen
Weitere gefährdete Boden-

brüter am Grünen Band:
20 Reviere des Schwarzkehlchens und mindestens 27 flügge Jungvögel
16 Reviere des Wiesenpiepers
24 Reviere des Feldschwirls
6 Brutpaare des Rebhuhns
7 Brutpaare der Wachtel
Arten der strukturreichen Agrarlandschaft:
Neuntöter (65 Reviere, mehr als 108 Junge wurden flügge), Raubwürger (4 Reviere mit 4 flüggen Jungen), Sperbergrasmücke (11 Reviere), Ortolan (18 Reviere), Grauammer (22 Reviere)

Etwa 20 Artikel mit Bezug Lückenschluss 2015

Lückenschluss Grünes Band Öffentlichkeitsarbeit



Veranstaltungskalender

- 20 Veranstaltungen in der nördlichen Altmark
- Auflage: 5.000 Stück



Flächenkauf im Rahmen GAK

- **Erwerb von ca. 125 ha in 2017/18**
Grünlandflächen am Grünen Band
- **Neues Förderprogramm MULE („investiver nicht-produktiver Naturschutz“)**
- **Nur durch enge Kooperation mit Landwirten möglich**



Schlussfolgerungen

- **Projektgebiete des BUND am Grünen Band besitzen eine bundesweite Bedeutung für den Arten- und Biotopschutz**
- **Nationale Verantwortung**
- **Biotopverbund in den Fokus der Öffentlichkeit rücken**
- **Unterschutzstellung als NNM zur langfristigen Sicherung auf gesamter Länge des GB**
- **Öffentlichkeitskampagne zu NNM**



Erinnerungslandschaft Grünes Band

- Mahnmal für die friedlich überwundene Teilung Deutschlands
- Symbol für gesellschaftliche Veränderungen durch den Mut u. die Entschlossenheit vieler Menschen
- Grenzen trennen – Natur verbindet



Kooperation mit Landwirtschaft

- **Attraktive Agrarumweltprogramme**
 - Stärkere Differenzierung
 - Flexible Handhabung
 - Erfolgskontrolle
 - Betriebliche Beratung
 - Anreize für großflächige Maßnahmen, auch für Flächen-eigentümer
- **Verlässliche Ansprechpartner in der Fläche**
- **Flächendeckendes Netz aus Naturschutzstationen**



Erfolgsfaktoren für Umsetzung Flächenkauf:

- **Bereitstellung von Tauschflächen**
 - **Hohe Verantwortung der öffentlichen Hand
!!!**
 - **Keine Privatisierung von BVVG-Flächen**
- **Einschaltung Landgesellschaft als Dienst-leister,
u.a.:**
 - **Zwischenerwerb von Flächen**
 - **Akzeptierter Verhandlungspartner**



Erlebnis Grünes Band

- **Hohe Attraktivität des Dreiklang aus Naturschutz, (Grenz)geschichte und Kultur für Einheimische und Besucher**
- **Grünes Band kann Impulsgeber für nachhaltige Regionalentwicklung darstellen**
- **Bündelung vieler Akteure**
- **Ansatz flächendeckend umsetzen**



Biotopverbund

- **Vernachlässigtes Stiefkind des Naturschutzes?**

Bodenordnungsverfahren:

- **Sehr günstige Voraussetzungen für Flächen-sicherung für Naturschutz**
- **Aber:**
 - **Fehlende Bereitstellung von Flächen oder Finanzmitteln**
 - **Keine rechtliche Verbindlichkeit für Biotop-verbund**
 - **Biotopverbund spielt keine Rolle in den Verfahren**



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit